

LBRIS

We know
books

MINISTERUL EDUCAȚIEI

IOANA-ADRIANA HERMANN
JÜRG LEUTERT
BRITA LEUTERT

Musik

und Bewegung

Lehrbuch für Schulen mit Unterricht
in deutscher Sprache



2. Klasse



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ

Alle meine Entchen — —



1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See,

Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh.

(Musical notation for the first two lines of the song, including a green highlight on the second line.)

Rap: Entchen schwimmen, Entchen schwimmen,
schwimmen gar so gern.
Tauben fliegen, Tauben fliegen,
gerne in die Fern.

(Musical notation for the rap section, including a cross symbol and a note with a tail.)

Klatschen Patschen

2. Alle meine Täubchen
|: fliegen auf das Dach, :|
fliegt eins in die Lüfte,
fliegen alle nach.

- Daumen verschränken und Flug nachahmen
- Hände landen auf dem Kopf
- eine Hand mit Flugbewegung hochheben
- die zweite Hand mit Flugbewegung hochheben

3. Alle meine Hühnchen
|: scharren in dem Stroh, :|
finden sie ein Körnchen,
sind sie alle froh.

- Finger zappeln lassen
- auf den Tisch klopfen und scharren
- zwei Finger heben ein Korn hoch
- Finger wieder zappeln lassen

Hühner laufen, Hühner laufen,
laufen gar so gern.
Gänse fliegen, Gänse fliegen,
gerne in die Fern.

Abwechselnd links/rechts auf
die Oberschenkel schlagen

(Musical notation for the alternating leg-clapping section.)

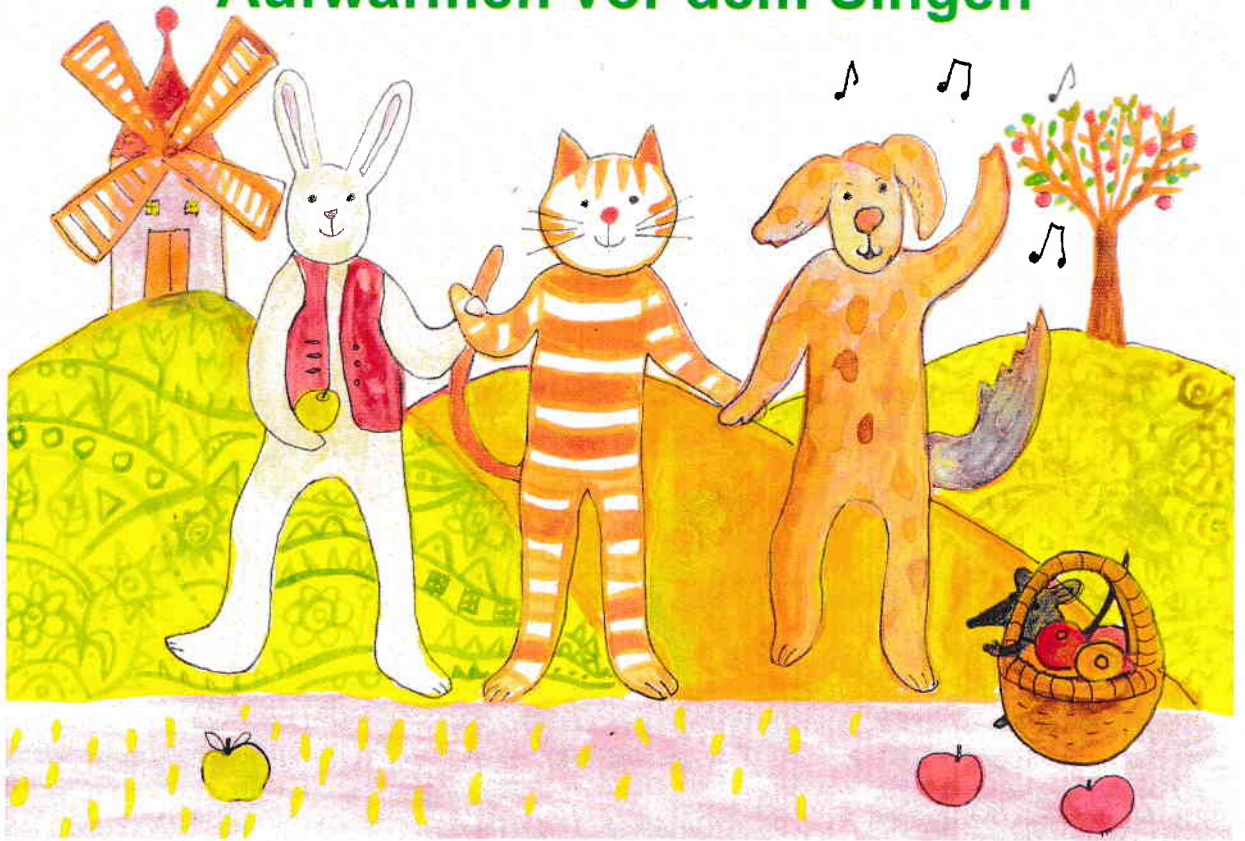
4. Alle meine Gänschen
|: laufen zu dem Fluss, :|
planschen in dem Wasser,
tauchen voll Genuss.

- Fingerspitzen als Gänseköpfe zusammenführen
- mit den Händen Laufen nachahmen
- mit der Handfläche auf die Tischplatte klatschen
- Hände unter den Tisch stecken

Aufgaben

1. Singe das Lied und finde die **Wiederholungen**.
2. Denke dir eine neue Strophe zur Begrüßung aus: Alle meine Freunde...
3. Singe auch andere Begrüßungslieder: Guten Morgen!....

Aufwärmen vor dem Singen



1 – Mein Körper streckt sich und dreht sich.

Äpfel: Pflückt fünf Äpfel mit der rechten Hand und fünf Äpfel mit der linken Hand und legt sie einzeln in den Korb vor euren Füßen.

Winken: Dreht euch mehrmals um und winkt den Kindern, die hinter euch stehen.

Windmühle: Kreist die Arme vorwärts und rückwärts, wie eine langsame Windmühle.

Ameisen: Bückt euch nach vorne und zählt vor euren Füßen fünfzehn Ameisen. Richtet euch ganz langsam wieder auf.

2 – Mein Körper füllt sich mit Luft.

Luftballon: Presst die Luft aus euch raus, sssssssssssssss, macht eine kleine Pause und lasst dann die Luft in den Bauch einströmen.

Lokomotive: Die Lok fährt los: f - sch - f - sch - f - sch; pf - pf - pf - sssss; ptk - ptk - ptk - ptk - tsch - tsch - tsch - uuuuuuuuu.

Feder/Papierstreifen am Bleistiftende: Atmet langsam ein und aus und bewegt dabei die Feder / das Papier an eurem Bleistift nur ganz leicht.

Windmühle: Pustet leicht gegen eure Papiermühle, sodass sie sich möglichst lange dreht, ohne dass ihr zwischendurch einatmet.

Papiertaschentuch: Haltet ein Papiertaschentuch vor euer Gesicht und sprecht ganz deutlich die Wörter: Taschentuch; Papierkorb; Kofferraum; Glitzerstreifen; Fensterscheibe; Hustensirup.

3 – Meine Stimme gleitet hinauf und hinunter.

Tonaufnahme: Lauscht und singt mir nach – ihr seid mein Tonbandgerät/Rekorder – Dreiklänge, Tonleitern nach oben und nach unten, Liedanfänge mit nu-nu-nu und ja-ja-ja.

Tierreich: Summt, während ihr mit der Hand wie eine Biene von ganz oben bis auf den Tisch fliegt.

4 – Meine Ohren hören alles.

Lauschen: Wie oft habe ich geklatscht? Klatscht nach. Hebt entsprechend viele Finger.

Körperinstrumente: Hört zu, schaut gut her und macht mir nach.

G G D G

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der,

G G D G

den Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter.

D D

Hän - sel und Gre - tel ver -

A D

lie - fen sich im Wald.

D D

Es war so fin - ster und

A D

auch so bit - ter kalt. Sie

A A

ka - men an ein Häus - chen von

D D

Pfef - fer - ku - chen fein.

D D

Wer mag der Herr wohl in

A D

die - sem Häus - chen sein?

G C G

Old Mac Do - nald had a farm,

G D G

e - i - e - i - o. And

G C G

on his farm he had a cow,

G D G

e - i - e - i - o, with a

moo moo here and a moo moo there,

here a moo, there a moo, e - verywhere a moomoo;

G C G

old Mac Do - nald had a farm,

8 G D G

e - i - e - i - o.

Aufgaben

1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
2. Singt diese und andere bekannte Lieder in Kleingruppen.
3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.

Wir lernen Instrumente kennen



1 – Wir schärfen unsere Sinne.

Kimspiel: Welche Instrumente sind im Säckchen? Je ein Kind ertastet ein Instrument, benennt es, zeigt es und sagt dazu eine passende Aufgabe für alle Kinder.

„Das sind zwei Klanghölzer. Nimm deine Klanghölzer und klopfe viermal.“

„Das ist eine Trommel. Nimm deine Trommel und schlage sie so: ...“

Hör-Rätsel: Ich spiele drei Instrumente. Zeige mit Handzeichen, was du gehört hast: zwei Finger für Klanghölzer, Faust für Rassel, Finger auf Handfläche für Trommel.

Ich spiele drei Instrumente. Lege deine Bildkarten in der richtigen Reihenfolge auf den Tisch.

2 – Wir lernen ein Instrument kennen.

Wir betrachten das Instrument und sagen, was wir sehen: Die Klanghölzer sind aus

Holz. Sie sind rund und glatt. Sie sind braun. Wir sehen, wie das Instrument gespielt wird, und spielen reihum.

Wir begleiten unsere Lieder mit Körperinstrumenten und mit Rhythmusinstrumenten.

Beim vereinbarten Zeichen (grüne Karte für Arbeit / rote Karte für Zuhören) sind wir alle wieder still und die Instrumente liegen sicher auf dem Tisch.

Wir sehen uns die Buchseite zum neuen Instrument an. Die Lehrerin liest den Text und die Aufgaben vor. Wir lösen die Aufgaben.

Wir singen eine Liederkette mit Begleitung.

3 – Wir halten Informationen fest.

Wir zeichnen das Instrument an die Tafel und ins Heft und schreiben einen wichtigen Satz dazu.

Die Klanghölzer

Klanghölzer sind runde Stäbe aus Holz.
Sie werden gegeneinander
geschlagen.



Sie klingen **hell** oder **stumpf**.
Sie klingen **laut** oder **leise**.
Der Klang kann lauter oder leiser werden.

Probiere aus. Erfinde passende **Zeichen**
für die verschiedenen Klänge.
Du kannst auch Holzlöffel verwenden.

Die Nuss-Kastagnette

Falte ein Stück Pappe und klebe zwei Nuschälften
hinein. Klebe außen zwei Streifen Papier an,
durch die du die Finger stecken kannst. So fällt dir
die Kastagnette beim Spielen nicht aus der Hand.

**Musik
kann
laut
oder
leise
sein.**



Aufgaben

1. Begleitet folgendes Lied. Wo gibt es im
Lied **Wiederholungen**? Singt und spielt
mal **laut** und mal **leise**.

3. Denkt euch eine neue Strophe aus,
in der ihr zum Geburtstag gratuliert: Zum
Geburtstag alles Gute ...

2. Begleitet das Lied mit zwei Nüssen.
Eine Gruppe schlägt zu den
ersten zwei Silben, eine andere
zu den nächsten zwei Silben.

4. Kennst du folgende Lieder?
Zum Geburtstag viel Glück
Wie schön, dass du geboren bist
Viel Glück und viel Segen

G G D G G

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, rums.

G G D G G

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, rums.

F C F F F C F

Oh, du lie-ber Au-gus-tin, Au-gus-tin, Au-gus-tin, oh, du lie-ber Au-gus-tin, al-les ist hin:

C F C F F F C F

Hut ist weg, Stock ist weg, Geld ist weg, al - les weg! Oh, du lie-ber Au-gus-tin, al-les ist hin.
Rock ist weg, Stock ist weg. Au-gus-tin liegt im Dreck!

D G D G D G D

Li-rum, la-rum, Löff-fel-stiel, al - te Wei-ber es-sen viel, jun-ge müs-sen fas - ten.

D G D G D G D

Brot liegt im Kas - ten. Mes-ser liegt da - ne - ben, ei, welch ein lu-stig Le - ben!

G D G G D G D

Schlaf, Kind - lein, schlaf! Dein Va - ter hüt' die Schaf. Die Mut - ter schüt-telt's

G D G D G

Bäu - me - lein, da fällt he - rab ein Träu-me - lein. Schlaf, Kind - lein, schlaf!

Aufgaben

1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
2. Singt diese und andere bekannte Lieder mit all ihren Strophen.
3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.
4. Sprecht rhythmisch mit Begleitung: *Lirum, larum, Löffelstiel, wer nicht übt, der kann nicht viel. Darum rat ich dir: Wiederhole viel!*



Die Kinder stehen. Die Lehrerin / Der Lehrer erzählt mit geheimnisvoller, lebendiger Stimme eine Geschichte:

Der Drachenbaum

Streiche mit der Hand über deine Augen. Die Augen schließen sich.

Streiche mit der Hand über deinen Mund – die Lippen bewegen sich nicht mehr.

Fasse deine Ohrläppchen und ziehe sie leicht nach oben. Du stehst mit beiden Füßen fest auf dem Boden. Du bist ein Drachenbaum im Drachenwald.

Spüre deine kräftigen Wurzeln. Sie dringen immer tiefer in den Boden, immer tiefer – deine Füße haben kräftige Wurzeln.

Deine Beine sind der Stamm – der Stamm ist elastisch und bewegt sich leicht hin und her. Deine Arme hängen locker und schwingen mit – sie sind die Äste.

Dein Kopf ist die Krone – atme tief ein und langsam aus. Schwinge dich langsam hin und

her. Hebe den Kopf nach oben, strecke deinen Rücken. Fühle, wie leicht du bist. Du bist ein schöner Drachenbaum, der fest verwurzelt ist und sich leicht im Wind wiegt.

In deinem Inneren hörst du einen Ton. Summe ihn leise. Bewege ihn mit deinem Körper hin und her. Der Ton klettert hinauf und wird immer höher und gleichzeitig leiser. Nach einer Weile klettert der Ton hinunter und wird immer tiefer.

Die Tiere und Pflanzen im Drachenwald träumen bei dieser Nachtmusik.

Die Töne im Wald werden leiser, die Bäume kommen zur Ruhe, sie stehen wieder still. Die Nacht im Drachenwald ist vorbei. Es ist jetzt ganz still.

Fasse mit den Fingerspitzen deine Ohren an und ziehe dreimal daran. Öffne die Augen, gähne und strecke dich. Schau dich um, setze dich. Du bist wieder ganz hier im Klassenraum.

Die Lehrerin / Der Lehrer spricht nun wieder mit üblicher Stimme. Die Kinder erzählen über ihre Empfindungen bei der Phantasiereise.